

Österreichs Insekt des Jahres 2001



Der Alpenbockkäfer, *Rosalia alpina* [Foto: M.A. Jäch]

Mittels gewaltigem PR-Aufwand und dennoch von der Öffentlichkeit wenig beachtet wurde auch heuer wieder ein österreichisches Insekt des Jahres gekürt. War es im Vorjahr ein Schmetterling, so steht 2001 ein Käfer, nämlich der Alpenbock (*Rosalia alpina* L.), im "Rampenlicht". Diese Spezies war nämlich von "Brüsseler Experten" wenige Jahre zuvor in die Liste der EU-weit geschützten, prioritären Insekten aufgenommen wurde. Doch als österreichischer Coleopterologe sieht man sich verpflichtet darauf hinzuweisen, daß es in unserem Land vor allem unter den holzbewohnenden Käfern viele gefährdetere und somit wesentlich schützenswertere Arten gäbe, die aber in dieser Liste nicht aufscheinen. Es liegt der dringende Verdacht nahe, daß die auffällende Körpergröße und die schöne Färbung die Entscheidung dieser "Experten" maßgeblich beeinflusst hat. Nach den neuesten Richtlinien zur Ermittlung des Gefährdungsstatus in Österreich (siehe p. 152) wäre der "Brennholzkäfer", wie diese auffällende Spezies – wegen ihrer Vorliebe für geklaftertes Buchenholz (siehe auch Universum 4, April 2001: 97) – gelegentlich genannt wird, lediglich als NT ("Near Threatened", "Gefährdung droht") einzustufen. Die Größe und die Färbung der Arten spielen in diesen Richtlinien vernünftigerweise keine Rolle.

M.A. JÄCH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [71_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A.

Artikel/Article: [Österreichs Insekt des Jahres 2001. 224](#)